



Nach Bellwald nun auch in La Tzoumaz: Unterwegs mit dem E-Rollstuhl

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wollen auch abseits von asphaltierten Wegen unterwegs sein können. Die Stiftung Cerebral hat da eine Lösung parat.

Hildegard Wyss

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wollen auch abseits von asphaltierten Wegen unterwegs sein können. Die Stiftung Cerebral hat da eine Lösung parat.

Die Stiftung Cerebral baut seit 2017 eine schweizweite Vermietung für geländegängige Elektrorollstühle JST Mountain Drive auf. Das Ziel der Stiftung ist es, dass auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Schönheit der Natur und der Bergwelt erleben können. Mit herkömmlichen Rollstühlen ist das kaum möglich. Diese geländegängigen Elektrorollstühle wurden von Berglern aus dem Simmental entwickelt und werden unter anderem in geschützten Werkstätten produziert. Das wiederum schafft Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap.

Die erste Mietstation konnte die Stiftung Cerebral 2017 auf dem Stockhorn im Berner Simmental in Betrieb nehmen. Inzwischen sind die Rollstühle an 17 verschiedenen Mietstationen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein verfügbar. Neu kommt die Mietstation in LaTzoumaz (Gemeinde Riddes) hinzu. Nicht die erste im Wallis.

Erfahrungen in Bellwald

Die erste Walliser Mietstation befindet sich in Bellwald. Und das bereits seit 2018. Die Vermietung des Elektrorollstuhls erfolgt hier über den 2007 gegründeten Verein Dualski. Ziel dieses Vereins ist es, Menschen mit

Mobilitätseinschränkungen Ferien zu ermöglichen. Dies im Winter und im Sommer, wie Bruno Burgener, Projektleiter Dualski, sagt. Bei der Suche nach Sommerangeboten seien die Verantwortlichen des Vereins vor ein paar Jahren auf die geländegängigen Elektrorollstühle aufmerksam geworden. Im Anschluss sei der Verein auf die Stiftung Cerebral zugegangen. Mit Erfolg. Seit bald acht Jahren kann in Bellwald ein geländegängiger Elektrorollstuhl angeboten werden.

Dieses Angebot werde noch wenig in Anspruch genommen, sagt Bruno Burgener. Das soll sich ändern. In den letzten drei Jahren sei im Rahmen von Sommererevents auf die mögliche Nutzung dieses Elektrorollstuhls hingewiesen worden. Auf das Jahr gesehen werde der Elektrorollstuhl «von etwa zehn Familien genutzt». Demnach habe es noch genügend freie Termine, den Elektrorollstuhl zu mieten. Und mehr noch. Bei einer entsprechend hohen Nachfrage würde die Stiftung Cerebral gar einen zweiten Elektrorollstuhl zur Verfügung stellen. Das Feedback der Nutzer sei positiv. Die Freude, auf diese Weise Bellwald erleben zu können, sei gross, sagt Bruno Burgener. Der Elektrorollstuhl könne auf dem gesamten Gebiet von

Bellwald genutzt werden. Dennoch eigne sich nicht jedes Gelände, weil der Rollstuhl allein durch sein Gewicht an ein Limit stosse.

Der geländegängige Elektrorollstuhl kann für halbe und auch ganze Tage ausgeliehen werden.

Nachfrage ist unterschiedlich

Wie Thomas Erne, Geschäftsleiter Stiftung Cerebral, sagt, sei für interessierte Destinationen wichtig, sich im Bereich von Freizeitangeboten für Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung positionieren und engagieren zu wollen. Wichtig sei auch, dass die Stiftung vor Ort einen Partner, habe, der für die Vermietung der Elektrorollstühle zuständig sei. Das Gelände müsse sich ebenfalls für Touren eignen. Und ideal sei, «wenn bereits barrierefreie Toiletten, Parkplätze und eine entsprechende Suprastruktur vorhanden sind». Thomas Erne fügt an, dass die Stiftung auch bereit sei, «mit weiteren Stationen im Oberwallis zu sprechen oder das Angebot wiederum neu zu prüfen». Die geländegängigen Elektrorollstühle werden auf vordefinierten Touren eingesetzt. Diese Touren beziehungsweise die Wege sind geprüft, sodass dort die Nutzung des Elektrorollstuhls gewährleistet ist.



Die Nachfrage bei den bestehenden Mietstationen sei unterschiedlich, so Thomas Eme. «Wir stellen fest, dass zu Beginn einer neuen Station die Nachfrage noch tief ist. Feedbacks von Nutzerinnen und Nutzern führen dazu, dass dann die Nachfrage stetig zunimmt.» Es gebe auch viele Nutzer,

welche immer wieder die neusten Destinationen besuchen würden und im Anschluss wichtige Feedbacks abgeben würden. Der geländegängige Elektrorollstuhl schafft Steigungen von bis zu 33 Prozent und kann auch für Kinder und Menschen mit starken

Beeinträchtigungen fremdbedient werden. Ein voll ausgerüsteter Elektrorollstuhl, welcher in die Vermietung geht, kostet rund 35'000 Franken. Ab Herbst sollen schweizweit an den Mietstationen insgesamt rund 28 geländegängige Elektrorollstühle zur Verfügung stehen.



Die Stiftung Cerebral hat in La Tzoumaz ihre neuste Mietstation für geländegängige Elektrorollstühle eröffnet.

Bild: zvg/Stiftung Cerebral

Die Stiftung Cerebral hat in La Tzoumaz ihre neuste Mietstation für geländegängige Elektrorollstühle eröffnet. Bild: zvg/Stiftung Cerebral